

ELVIRA BACH

OLIVER CZARNETTA

SIMONE HAACK

KLAUS HACK

HELGE HOMMES

CONSTANTIN JAXY

SUSANNE KNAACK

BODO KORSIG

MICHAEL LAUTERJUNG

CLEMENT LOISEL

JÜRGEN PAAS

WILLI SIBER

WOLFGANG STILLER

JAN PETER TRIPP **SCHMALFUSS BERLIN**

contemporary fine arts  
Knesebeckstraße 96 3. Etage  
10623 Berlin-Charlottenburg  
+49 (0) 30 437 271 72  
+49 (0) 170 94 666 39  
Instagram: galerie\_schmalfuss\_berlin  
www.galerie-schmalfuss.de art@galerie-schmalfuss.de  
Dienstag - Samstag 11-18 h

SONJA WEBER

ANKE WOHLFART

# SCHWARZWEISS

UND EIN WENIG FARBE

# SCHWARZ, WEISS UND EIN WENIG FARBE

ELVIRA BACH	OLIVER CZARNETTA
SIMONE HAACK	KLAUS HACK
HELGE HOMMES	CONSTANTIN JAXY
SUSANNE KNAACK	BODO KORSIG
MICHAEL LAUTERJUNG	CLEMENT LOISEL
JÜRGEN PAAS	WILLI SIBER
WOLFGANG STILLER	JAN PETER TRIPP
SONJA WEBER	ANKE WOHLFART

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Galerie SCHMALFUSS **BERLIN**,

ganz besondere Zeiten verlangen besondere Ideen und deren Umsetzung.

Seit nun fast zwanzig Jahren, davon fast zehn wunderbare Jahre in Berlin, präsentieren wir erfolgreich in Einzel- und Gruppenausstellungen Werke unserer international anerkannten Künstlerinnen und Künstlern.

Unsere 200. Vernissage, auf die wir uns so sehr gefreut hatten, haben wir sicherheitshalber von uns aus Ende März abgesagt, bevor die angeordneten Galerieschließungen verkündet wurden. Aber wir machen mit voller Energie weiter, wir sind es Ihnen und unseren Künstlerinnen und Künstlern schuldig.

Erkennt man doch in diesen Tagen, verbannt ins Homeoffice oder im enger zusammengerückten Kreis der Familie, den besonderen Stellenwert von Kunst und Kultur. Musik, gute Bücher, das Bild an der Wand erden uns und geben uns Zufriedenheit und im günstigsten Fall auch Freude und Glück.

Können Sie nicht zu uns und in unsere neue Ausstellung kommen, so kommt die Kunst nun zu Ihnen, per Katalog, Internet und Instagram.

Mit dem Projekt "Katalog" unserer Gruppenausstellung „**SCHWARZ WEISS - UND EIN WENIG FARBE**“ ist heute ein lange ersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen: Unser erster Ausstellungskatalog - Weitere werden folgen.

16 Künstlerinnen und Künstler:

ELVIRA BACH | OLIVER CZARNETTA | SIMONE HAACK | KLAUS HACK | HELGE HOMMES |  
CONSTANTIN JAXY | SUSANNE KNAACK | BODO KORSIG | MICHAEL LAUTERJUNG | CLEMENT LOISEL |  
JÜRGEN PAAS | WILLI SIBER | WOLFGANG STILLER | JAN PETER TRIPP | SONJA WEBER | ANKE WOHLFART  
bekennen Farbe und zeigen in diesem Katalog eine Auswahl Ihrer KUNST.

Mein besonderer Dank bei diesem besonderen Projekt in besonderen Zeiten gilt den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern und meiner Galerieassistentin Friederike Brüggem (im Homeoffice arbeitend, zusammen mit drei von der Schule beurlaubten Kindern, ihrem Ehemann und dem Familienhund).

Wir arbeiten in der Galerie weiter für Sie. Es gibt noch mehr KUNST in den realen und virtuellen Räumen der Galerie SCHMALFUSS **BERLIN** für Sie zu entdecken.

Wir beraten Sie gerne telefonisch oder per Email - vielleicht finden Sie ein Kunstwerk, das zu Ihnen passt und mit dem Sie in Zukunft leben wollen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch mit Ihnen.

Carpe diem und einen sonnigen Frühling wünschen Ihnen Ihr  
Michael W. Schmalfuß und Friederike Brüggem



Klaus Hack + Helge Hommes + Michael Lauterjung + Wolfgang Stiller + Susanne Knaack  
Ausstellungsansicht SCHMALFUSS BERLIN contemporary fine arts





Jan Peter Tripp + Sonja Weber + Klaus Hack  
Ausstellungsansicht SCHMALFUSS BERLIN contemporary fine arts





Klaus Hack + Sonja Weber  
Ausstellungsansicht SCHMALFUSS BERLIN contemporary fine arts





Michael Lauterjung + Klaus Hack + Willi Siber + Elvira Bach  
Ausstellungsansicht SCHMALFUSS BERLIN contemporary fine arts



# ELVIRA BACH

## Malerei

### Biografie

- 1951** geboren in Neuenhain (Hessen)  
**1967-1970** Studium an der Staatlichen Glasfachschule Hamadar  
**1972-1979** Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin, Meisterschülerin des informellen Malers Hann Trier, zugleich mit Rainer Fetting, Saomé und Helmut Middendorf, die bei Karl Horst Hödicke studierten. Während des Studiums arbeitete sie an der Berliner Schaubühne, damals unter Leitung von Peter Stein, als Requisiteurin, Souffleuse und Foyerdame. Ein Stipendium führte Elvira Bach in die Dominikanische Republik.  
lebt und arbeitet in Berlin

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2012** Galerie Anne Moerchen, Hamburg  
**2009** Stadtgalerie Bad Soden im Taunus;  
influences africaines, Frauenmuseum Bonn  
**2007** Galerie Noah, Augsburg  
**2006** Kronacher Kunstverein e.V., auf der Festung Rosenberg  
**2004** Kunstverein Salzgitter  
**2002** Kunsthalle Dominikanerkirche, Osnabrück  
**2001** Bayrisches Landesmuseum im Kloster Asbach  
**1999** Haus am Lützowplatz Berlin  
**1990/1991** Mannheimer Kunstverein und Kunsthalle der Stadt Wilhelmshaven  
und Neue Galerie  
**1988/1989** Guggenheim Museum, New York  
**1982** documenta 7, Kassel  
**1979** Badewannenbilder, SO 36, Berlin

### Sammlungen (Auswahl)

- Kunstmuseum Walter, Augsburg  
Städtische Galerie Wolfsburg, Wolfsburg  
Projekt "Column Painting" (1995): Bemalung der tragenden Säulen der U-Bahn-Station Markthalle/Landtag der Stadtbahn Hannover mit weiblichen Motiven  
Landgericht Fulda: Bilderzyklus an der Foyerwand vor den Sitzungssälen



Raumansicht Elvira Bach

- Oh, der hat einen roten Korken - Acryl auf Leinwand, 230 x 190 cm, 2015

- Von oben betrachtet - Acryl auf Leinwand, 80 x 60 cm, 2009





Elvira Bach - Konsumnachfrage - Acryl auf Leinwand, 80 x 60 cm, 2020



Elvira Bach - Ohne Titel - Acryl auf Leinwand, 230 x 190 cm, 2020

# OLIVER CZARNETTA

Plastik

## Biografie

1966	geboren in Birkesdorf, Düren
1992	Steinmetzgesellenprüfung, seitdem freischaffend tätig
1993-2004	Studium der Kunstgeschichte und Philosophie, Promotion
2007-2009	Künstlerischer Mitarbeiter im Institut für Kunstwissenschaften, Uni Koblenz
2012-2015	Zweitstudio in Leipzig
Seit 2015	lebt und arbeitet in Aachen

## Ausstellungen (Auswahl)

2020	'Progress', Galerie Rompone, Köln
2019	„Pareidolia“, Galeria Lucia Mendoza, Madrid, Spanien „Zur Zeit“, Galerie am Elisengarten, Aachen „Schnappschuss“, Galerie The Grass is Greener, Leipzig
2018	Artspace Rompone, Köln „Angry Boys“, Museum Der Ny Kastet, Thistedt, Dänemark Löwenvilla Potsdam, Potsdam Papierbiennale Lucca, Lucca, Italien
2017	„Identidad“, Galeria Lucia Mendoza, Madrid, Spanien „Lethe“, Gallery The Grass is Greener, Leipzig „Galerie Kunstreich“, Bern, Schweiz
2016	„Sicher[er]je Welt“, Artspace Rompone, Köln „Gesichter der Stadt“, Kunstverein Hockenheim „Bizarre“, AIAP, Monaco
2015	„Ce que je suis maintenant“, Osthaus Museum Hagen „Pensamiento Salvaje“, Galeria Lucia Mendoza, Madrid, Spanien „Der Dritte Mensch“, Galerie The Grass is Greener, Leipzig
2014	„Mythos Stadt“, Galerie Schmalfluss, Berlin Opening exhibition in Vittraria Glass + A Museum, Venice, Italien
2013	„Seitensprünge“, Galerie Teapot, Köln „Transit“, Galerie Queen Anne, Leipzig „Porträts“, Galerie Rigassi, Bern, Schweiz
2012	„Hohlräume“, Kunstverein Bruchsal Cologne Contemporaries, Carlswerk, Köln
2011	„...Haus im Haus im Haus...“, Kunstverein Siegen „Realismus – Schein oder Wirklichkeit“, Galerie Epikur, Wuppertal
2009	Galerie Teapot, Köln
2008	„Stadt als Urbild“, Galerie Netuschil, Darmstadt Kunstverein Neue Galerie Kloster Bronnbach, Bronnbach



Oliver Czarnetta - Core -  
Ausstellungsansicht SCHMALFUSS BERLIN





Oliver Czarnetta - Core - Harz, Stahl, Pigmente, 76 x 30 x 45 cm, ca. 60 kg, 2020

Oliver Czarnetta - Spektrum - Harz, Beton, Pigmente, Schrift, Blume (Mohn), 41 x 16 x 16 cm, 2020

# SIMONE HAACK

## Malerei und Zeichnung

### Biografie

- 1978** geboren in Rotenburg / Wümme  
**1997-2003** Studium der Freien Kunst, Hochschule für Künste  
Bremen, bei Karin Kneffel und Katharina Grosse  
**2000-2001** Unitec School of Art and Design in Auckland, Neuseeland  
**2003-2004** Meisterschülerin bei Karin Kneffel, HfK Bremen  
**2004-2005** École Nationale Supérieure des Beaux-Arts Paris  
lebt und arbeitet in Berlin

### Preise und Stipendien

- 2010** Stipendium Kunstfonds Formine, Italien;  
Stipendium der Stadt Gera, Artist in Residence  
**2009** Namibia-Stipendium für Bildende Kunst, vom Land Berlin  
**2005-2006** Stipendium in der Künstlerstätte Stuhr-Heiligenrode  
**2004-2005** DAAD-Jahresstipendium für Paris

### Einzelausstellungen

- 2020** Kunsthalle Brennabor, Brandenburg an der Havel  
**2019** Paradise Lost, Galerie Herold, Bremen  
**2017** Après nous le déluge, Galerie Moderne Silkeborg, Dänemark (K)  
Hinterland, Galerie Obrist, Essen  
**2015** Museum Junge Kunst, mit Uta Zaumseil, Frankfurt (Oder) (K)  
Städt. Galerie (Galeria BWA), mit U. Zaumseil, Zielona Gora, Polen (K)  
**2014** Galerie Obrist, Essen / Galerie Anke Zeisler, Berlin  
Kunstverein Heinsberg / Artdocks Bremen  
**2012** Galerie Beim Steinernen Kreuz Bremen (K)  
**2011** Zwielight, Kunstsammlung Gera (K)  
**2008** Stiftung Burg Kniphausen, Wilhelmshaven  
**2007** Bremer Landesvertretung in der EU, Brüssel, Belgien  
**2006** Galerie Moderne Silkeborg, Dänemark (K)

### Sammlungen

- Frissiras Museum Athen, Griechenland · Museum Junge Kunst, Frankfurt (Oder)  
Kunstsammlung des Deutschen Bundestages, Berlin · Städtische Galerie Bremen  
Städtische Galerie Delmenhorst · Kunstsammlung Gera · Stadt Gera, Rathausgalerie  
Sammlung Dodenhof, Große Kunstschau Worpsswede  
Stiftung Burg Kniphausen, Wilhelmshaven · Sammlung Hurrle, Durbach/ Offenburg



Simone Haack - White Beauty - Öl auf Baumwolle, 60 x 100 cm, 2016





Simone Haack - Mädchen mit Puppen - Bleistift auf Papier, 60 x 85 cm, 2012



Simone Haack - Junge mit Hund - Bleistift auf Papier, 100 x 70 cm, 2013

# KLAUS HACK

## Skulptur

### Biografie

- 1966 geboren in Bayreuth  
1989-1991 Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg  
1991-1995 Hochschule der Künste Berlin  
1995 Abschluss als Meisterschüler  
2004-2005 Lehrauftrag für Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee  
lebt und arbeitet in Seefeld/Brandenburg

### Preise und Stipendien

- 2010 Friedrich-Baur-Preis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München  
2005 Lothar-Fischer-Preis für Bildhauerei  
1999 Kunstpreis der Stadt Limburg  
1998 Arbeitsstipendium Künstlerhaus Ahrenshoop  
Kunstpreis des Landes Brandenburg  
1997 Stipendium der Stiftung Kulturfonds  
1996 Stipendium für bildende Kunst der Kulturstiftung Offenburg  
1995 NaFöG-Stipendium des Senats von Berlin für Wissenschaft, Forschung und Kultur

### Sammlungen (Auswahl)

- Berlinische Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Berlin  
Kunsthalle Mannheim  
Bayerische Staatsgemäldesammlung  
Städtische Galerie Tuttlingen  
Städtische Kunstsammlungen Schweinfurt  
Museum Junge Kunst, Frankfurt/Oder  
Universität Enschede, Niederlande  
Städtische Galerie Offenburg  
Museum Kunstpalast, Düsseldorf  
Kunstmuseum St. Annen, Lübeck  
Kupferstichkabinett Staatliche Museen Berlin



Klaus Hack - Große Kleidfigur - Pappel, weiß gefasst, 202 x 53 x 47 cm, 2003/2007





Klaus Hack - Gloriolen Altar - vierflügelig, aufgeschlagen, 55 x 55 x 11 cm, 2007/2015



Klaus Hack - Sechs Türme - Eiche weiß gefasst, 84,5 x 26,5 x 29 cm, 2018/2019

# HELGE HOMMES

## Malerei

### Biografie

- 1964** geboren in Schwelm (NRW)  
autodidaktisch entstehen die ersten Bilder, die den Eintritt für den Kunstmarkt bilden
- 1993** erste Einzelausstellung Galerie Epikur, Wuppertal
- 1996** Teilnahme Art Frankfurt
- 2002** Umzug nach Aachen
- Seit 2012** lebt und arbeitet in Aachen und Leipzig
- Seit 2017** Zusammenarbeit als Künstlerpaar mit SAXANA

### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2020** Kunstverein Nettersheim, Projekt ... nach draußen I (HELGE& SAXANA)
- 2019** 43. Duisburger Dokumentarfilmwoche, HAMB I (ZDF) Film von Lukas Reiter
- 2018** Galerie Raphael, Frankfurt BAUM - BERG - WELTEN
- 2017** Aachen, Galerie am Elisengarten, SILENTIUM  
Hannover, Galerie Robert Drees ... 4 Positionen, Landschaft in der Moderne
- 2016** Leipzig, Baumwollspinnerei, Galerie the grass is greener
- 2015** Trier, Museum Simeonstift, Robert Schuman Kunstpreis
- 2014** Bitburg, Museum Haus Beda, ... Mythos Wald
- 2012** Leipzig, Werkschauhalle Sammlung Rusche, eros + tantos  
Wiesbaden, Kunstverein Bellevue
- 2011** Düsseldorf, Museum Kunstpalast
- 2010** Kunstverein Siegen, quod sumus - hoc eritis
- 2009** Neuer Aachener Kunstverein, Jahresgaben  
Städtische Galerie Speyer
- 2008** Stuttgart, Kunstraum 34, into the trees  
Marburg, Galerie Michael Schmalfluss
- 2007** Koblenz - Boppard, Kunstverein Mittelrhein



Helge Hommes - Landschaft Nr. 35, WALDESRUH - 230 x 450 cm, Öl auf Leinwand, Museum Siegburg, 2005





Helge Hommes - Landschaft Nr. 11, WALDESRUH - 80 x 115 cm, Öl auf Leinwand, 2018



Helge Hommes - Landschaft Nr. 17, WALDESRUH - 140 x 200 cm, Öl auf Leinwand, 2018

# CONSTANTIN JAXY

Malerei/Zeichnung

## Biografie

- 1957** in Bremen geboren  
**1977-1983** Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig  
Meisterschüler bei Prof. Malte Sartorius  
**1985-1986** Studium an der Königlichen Akademie für Bildende Künste Den Haag  
**2007-2008** Lehrauftrag an der Universität Hildesheim  
lebt und arbeitet in Oyten bei Bremen

## Preise und Stipendien

- 2009** Stipendium der Bartels Foundation, Basel, Schweiz  
**2006** Kulturaustausch Deutschland - China, Bremen – Shenyang,  
Luxun Academy of Fine Arts, Shenyang, China  
**2001** Interdisziplinäres Kulturprojekt MERGE auf Java, Indonesien  
mit Paul Goodman, Jos Janssen und der Miroto Dance Company  
**1997** Großer Preis - Internationale Biennale für Zeichnung und Druckgrafik,  
Győr, Ungarn  
**1992** Arbeitsstipendium Kunstfonds e.V. Bonn  
**1991** Stipendium Casa Baldi, Olevano Romano, Italien  
**1987** Kunstpreis Junger Westen für Handzeichnung, Kunsthalle Recklinghausen  
**1985-1986** Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes  
für die Niederlande, Den Haag

## Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2010** Kunstverein Siegburg/Bonn  
**2009** Bartels Foundation Basel, Schweiz  
**2007** BLG-Forum, Überseestadt Bremen  
**2005** Hafenumuseum Speicher XI Bremen  
**2003** Stuttgarter Kunstverein  
**1996** Mönchehaus Museum Goslar Gora, Polen (K)  
**1992** Kunstverein Freiburg

## Sammlungen (Auswahl)

Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland  
Bayerische Staatsgemäldesammlung · Sammlung Deutsche Bank  
Karin und Uwe Hollweg Sammlung · Kunsthalle Recklinghausen  
Mönchehaus Museum Goslar · Hafenumuseum Speicher XI Bremen  
E.ON Energie München



Constantin Jaxy - Einfahrt - Mischtechnik auf Papier / Holz, 95 x 148 cm, 2005





Constantin Jaxy - Empire (aus der Serie on top) - Mischtechnik auf Papier / Holz, 40 x 60 cm, 2014



Constantin Jaxy - helical stair - Mischtechnik auf Papier / Dibond, 95 x 148 cm, 2005

# SUSANNE KNAACK

Malerei

## Biografie

**1962** geboren in Berlin  
**1982-1985** Studium der Kunstgeschichte und Germanistik in Berlin  
**1985-1989** Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin bei Georg Baselitz  
**Seit 1989** Nositiv Atelier mit H.H. Zwanzig  
lebt und arbeitet in Berlin

## Ausstellungen (Auswahl)

**2018** Semjon Contemporary, Berlin  
**2016** Semjon Contemporary, Berlin  
**2015** Semjon Contemporary, Berlin  
**2014** Schloss Ribbeck im Havelland  
**2013** Deutsche Werkstätten Hellerau, Dresden  
**2012** Semjon Contemporary, Berlin  
**2011** Seestücke. Die Hamburger Galerie  
**2010** Galerie Poll, Berlin; Kunsthalle Zellingen  
**2009** Galerie Riddagshausen, Braunschweig  
**2007** Galerie Hermeyer, München  
Kommunale Galerie Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin  
**2006** Galerie Lavignes-Bastille, Paris; Berenberg-Gossler-Haus, Hamburg  
**2005** Kunststiftung Poll, Berlin; Galerie Pillango, Berlin  
**2004** Galerie Norbert Ebert, Darmstadt; Galerie Magdalena Kaiser, Siegen  
**2003** Galerie der Druckerei Conrad, Berlin  
**2001** Kunststiftung Poll, Berlin  
**1999** Kunststiftung Poll, Berlin  
**1998** Kunststiftung Poll, Berlin



Susanne Knaack - o.T. - Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2008





Susanne Knaack - o.T. - Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2014



Susanne Knaack - Seestück, auflaufend Wasser - Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2008

# BODO KORSIG

## Objekt und Zeichnung

### Biografie

1962 in Zwickau geboren  
1986-1990 Studium an der FWG Berlin  
lebt in Trier und New York

### Preise und Stipendien (Auswahl)

1992 Kunstpreis des Landkreises Trier-Saarburg  
1995 Ramboux-Preis, Trier  
Stipendium Hertogenbusch, Niederlande  
1996 Stipendium Kunstfonds, Berlin  
1997 Kunstpreis 1997 Holzschnitt, Ludwigsburg  
Internationales-Studio-Programm, New York  
2003 Max Kade Foundation, Grant / USA  
2004 Grand Prix 4th International Triennial Prague 2004  
2005 Art/Omi, New York  
2012 Artist Residency Inside-Out Art Museum Beijing, China  
2013 Artport Kunstpreis  
2015 Artist Residency Largo das Artes Rio de Janeiro, Brazil  
Jozi Art:Lab Johannesburg, Südafrika  
2017 CCA Andratx, Spain  
2018 Residency Art Center Bern Switzerland

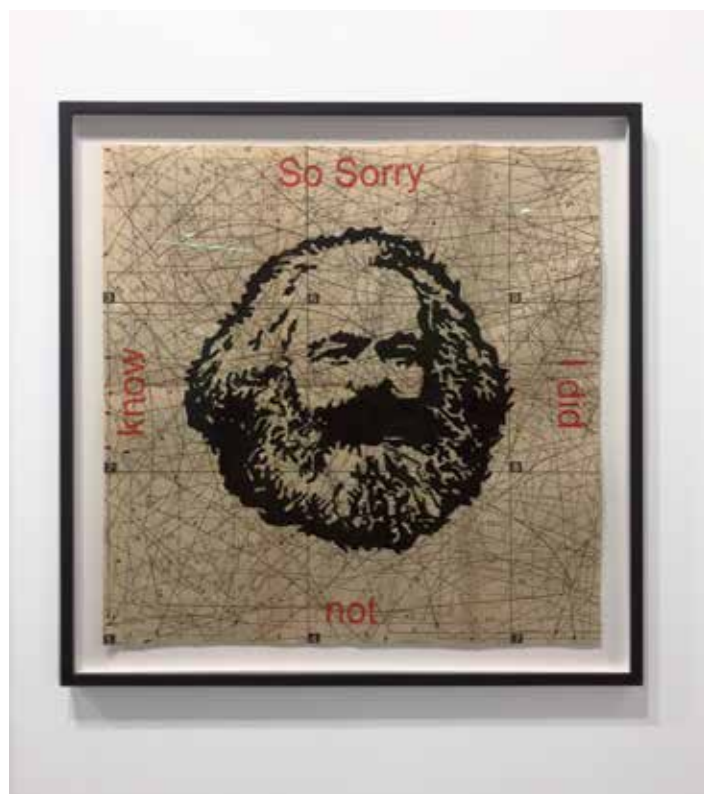
### Sammlungen (Auswahl)

National Gallery of Art, Washington,D.C.,USA · Kaohsiung Museum of Fine Arts, Taiwan  
Tucson Museum of Art, Arizona, USA · Sammlung Deutsche Bank Frankfurt, Deutschland  
Museum Art Plus : Donaueschingen, Deutschland · Brooklyn Museum of Art New York,USA  
The New York Public Library, New York,USA · Czech Museum of Fine Arts Prague, Tschechien Smart  
Museum Chicago,USA · Blanton Museum of Art, Austin, USA  
Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, Deutschland · The Museum of New Zealand Te Papa Tongarewa  
Musée National d'Histoire et d'Art, Luxemburg · Sammlung Deutsche Bank Frankfurt



Bodo Korsig - Serie Herzstück - Zeichnung auf Papier, 52,5 x 52,5 cm, 2016-2018  
Ausstellungssansicht Paper Positions Frankfurt 2019





**Bodo Korsig**

- So sorry - Werkgruppe Herstücke, Zeichnung auf Papier, 52,5 x 52,5 cm, 2016-2018  
 - Hidden Mind - Stahl, pulverbeschichtet, Lack, ca. 25 x 25 x 3 cm, 2016



**Bodo Korsig** - Window of the Mind - Filz, 2019, Installationsansicht

# MICHAEL LAUTERJUNG

## Malerei

### Biografie

- 1959** geboren in Stuttgart  
**1980-1981** Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart  
**1981-1985** Studium an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart bei Rudolf Haegele  
**1985-1986** Studium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien bei Maria Lassnig  
**1987-1999** Atelier und Wohnsitz in Köln  
**2000-2007** Atelier und Wohnsitz in Euskirchen  
**Seit 2007** Atelier und Wohnsitz in Cammin/Eickhof bei Rostock

### Einzelausstellungen (Ab 2015)

- 2020** Galerie Post + García, Maastricht/NL (K)  
Galerie Michael Schmalfluss, Marburg  
Kunsthaus Alte Mühle, Schmallingenberg  
Galerie 21.06, Ravensburg (mit A. Carnein)
- 2019** Galleri Hindhede, Middelfart/DK  
Kunsthaus Frölich, Stuttgart ›Dynamik der Stille‹  
Galerie Helle Coppi, Berlin ›Ohne Verfallsdatum‹ (K)  
Kunstaussstellung Kühl, Dresden ›Die Wucht der Ordnung‹  
Galerie Moderne, Bad Zwischenahn ›Vertreibung ins Paradies‹  
Galerie Weise, Chemnitz ›Alles im grünen Bereich‹
- 2018** Galerie an der Pinakothek der Moderne, Barbara Ruetz, München  
Kunstverein Hattingen  
Galerie Peters-Barenbrock, Ahrenshoop (mit G. Schulz)  
Kloster Wettenhausen Dominikus Böhm Bau ›FREEZE‹ (mit R. Göbner)
- 2017** Galerie Elbchaussee, Hamburg  
The View @ Schreinerei14, Salenstein/CH (mit D. Maass und Scopin)  
Galerie Weise, Chemnitz
- 2016** Galerie Doris Hölder, Ravensburg  
Kunstaussstellung Kühl, Dresden  
Galerie Liebau, Burghaun (mit N. Lagoida, R. Kochanowski)
- 2015** Galerie Post + García, Maastricht/NL ›Het Realisme voorbij‹  
Galerie Voigt, Nürnberg (mit Georg Schulz)  
Galerie Werner Bommer, Zürich/CH (K)  
Galerie Peters-Barenbrock, Ahrenshoop

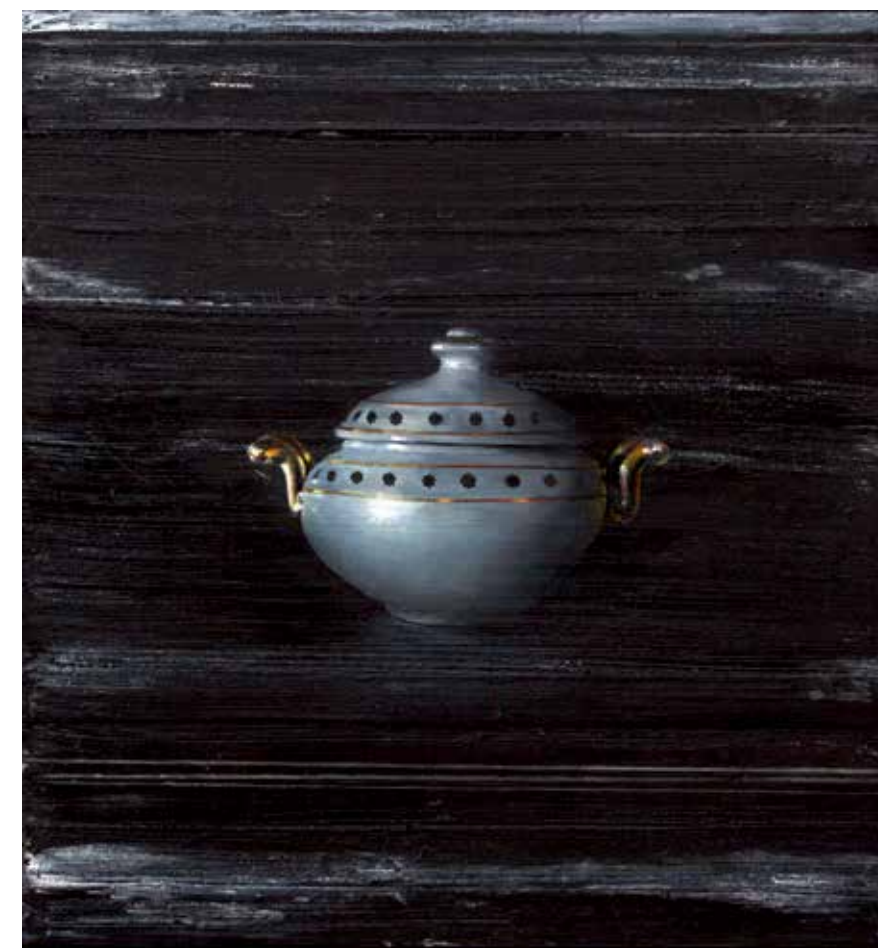


Michael Lauterjung - Glasschale mit Johannisbeeren - Acryl, Lack, Leinwand, Öl auf Holz, 130 x 120 cm, 2020





Michael Lauterjung - Im Reich der Mitte - Acryl, Lack, Leinwand, Öl auf Holz, 92 x 86 cm, 2020



Michael Lauterjung - Dschinnis Zweitwohnung - Acryl, Lack, Leinwand, Öl auf Holz, 92 x 86 cm, 2020

# CLEMENT LOISEL

Kohlezeichnung

## Biografie

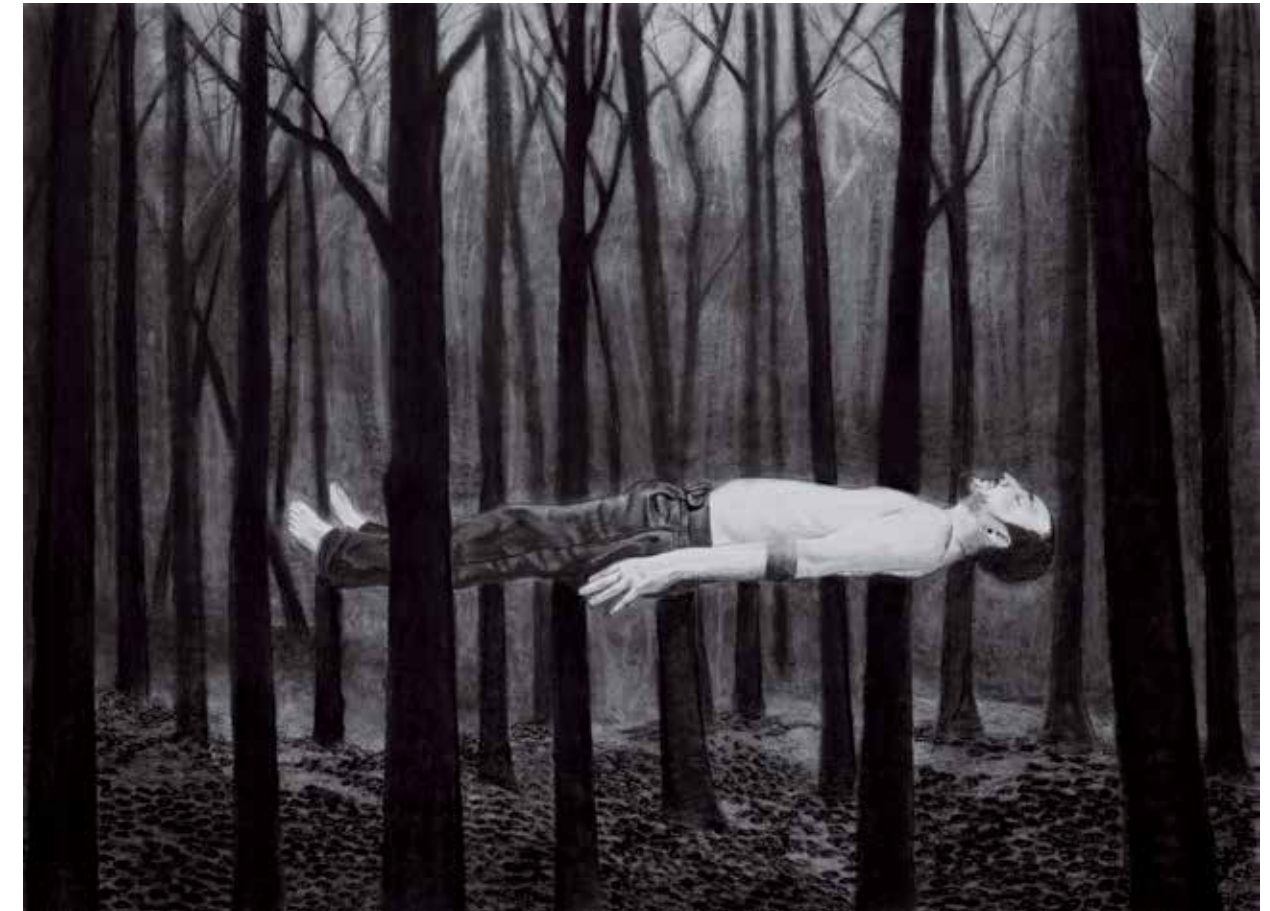
**1985** geboren in Boulogne-Billancourt, Frankreich  
**2004-2005** Fine Arts, Concordia University Montréal, Kanada  
**2005-2008** École des Arts Visuels et Médiatiques, Faculté des Arts, Université du Québec à Montréal, Kanada  
lebt und arbeitet in Berlin

## Einzelausstellungen

**2017** Everything is for the best in the best possible world,  
Schmalfuss Galerie, Berlin  
**2012** Lost, Fünf Galerie, Berlin

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

**2016** NordArt, Büdelsdorf  
**2015** Showroom 52, 2nd edition, Berlin  
Resist / Restart, Vesselroom project, Berlin  
**2014** Beyrouth art fair, represented by Bouillon d'art  
**2013** Showroom 52, Berlin  
Like Her II, Su de Coucou, Berlin  
**2012** Cocaine – blows my brain ..., One Night Show, Spor Klübü, Berlin  
War & Peace, G11 Gallery, Berlin  
Französische Ausstellung, ECC Gallery, Berlin  
**2011** Clement Loisel & Mister MN, Brunnenstr. 65, Berlin  
Forgotten Bar, Berlin  
**2010** The Image of God, Gabrischidze Gallery, Bruxelles  
**2009** Psyche, 106-U Gallery, Montreal  
**2008** D'un Oeil Différent, Town Hall, Montreal



Clement Loisel - The Woods Inside - Kohle auf Papier, 90 x 120 cm, 2018





Clement Loisel - Silence - Kohle auf Papier, 80 x 60 cm, 2018



Clement Loisel - Helen K - Kohle auf Papier, 80 x 60 cm, 2018

# JÜRGEN PAAS

Malerei, Objekt

## Biografie

- 1958** geboren in Krefeld
- 1981-1987** Studium an der Hochschule Essen bei László Lakner, Rudolf Vombeck und Franz Rudolf Knubel
- 1991-1992** Studium an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts, Paris
- 2001** Lehrauftrag für Malerei am Institut für Kunst und ihre Didaktik an der Universität Dortmund
- 1995-2002** Lehrauftrag für Bildnerische Experimente an der Hochschule Essen
- 2002-2003** Professur für Malerei am Institut für Kunst und ihre Kunsttheorie an der Universität Köln  
lebt und arbeitet in Essen

## Preise und Stipendien

- 1989** Arbeitsstipendium des Deutsch-Französischen Jugendwerks
- 1991** – 92 DAAD – Jahresstipendium, Frankreich
- 1992** Malerei – Preis der Ursula-Bickle-Stiftung, Kraichtal und Wien
- 1996** Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes für das Studienzentrum Venedig
- 1997** TRANSFER – Stipendium des Landes NRW
- 1999** Stiftung Cité International des Arts, Paris
- 2000** Formprinzip Farbe – Preis der Volksbank Gelsenkirchen für Malerei
- 2005** Arbeitsstipendium Hooksiel
- 2006** Sickingen Kunstpreis – Preis des Landkreises Kaiserslautern für Malerei
- 2012** Arbeitsstipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern

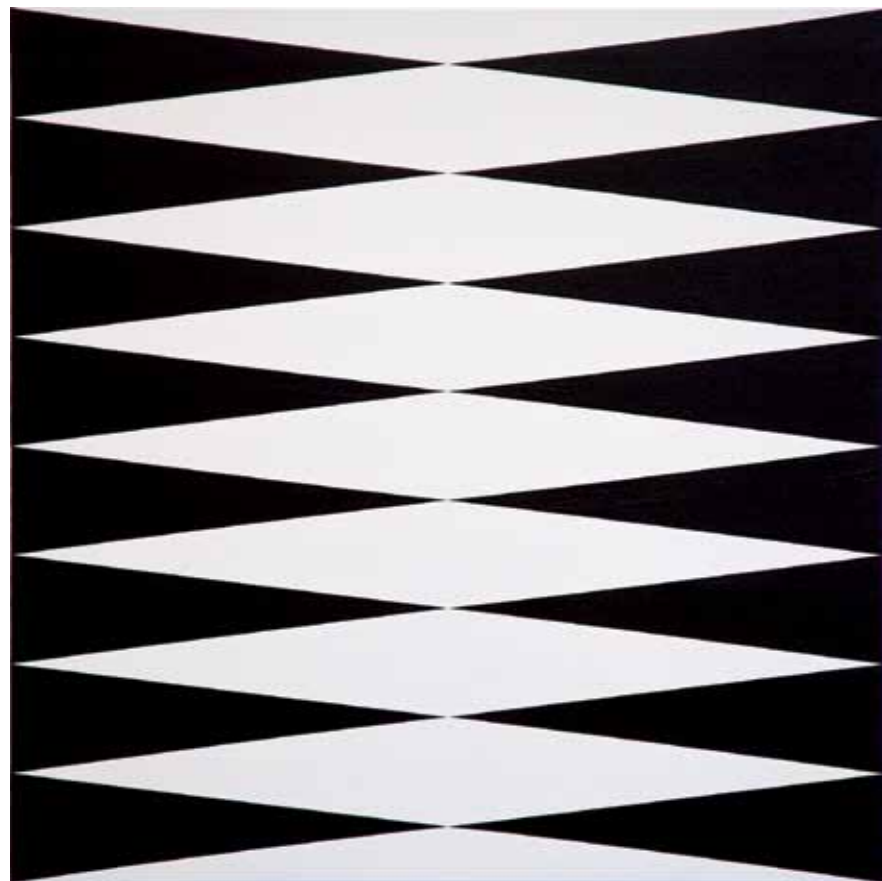
## Einzelausstellungen (Ab 2018)

- 2020** ALPINA, GPLcontemporary, Wien (AUT) · Bluechips, Galerie Robert Drees, Hannover  
GERN(!)ES, Galerie Obrist, Essen · GERN(!)ES, Galerie Bernd Lausberg, Düsseldorf
- 2019** HONKY TONK.1+2, HEITSCH GALLERY, München  
MATERIALMALEREI-FARBMALEREI (m. Maria Wallenstal-Schoenberg), Neue Galerie Landshut  
PLASTE&ELASTE, Galerie Obrist, Essen  
PAINT&PLASTIC (m. Christian Frosch u. Paul Schwer), Stern-Wywiol Galerie, Hamburg  
JUKEBOX - SHOW MUST GO ON, GPLcontemporary, Wien (AUT)  
SOUND&VISION, Kunsthaus Rehau · BRILLIANT COLORS, Kunststation Kleinsassen
- 2018** WONDERWHEEL, Galerie Bernd A. Lausberg, Düsseldorf  
COLDPLAY (m. Ottmar Hörl), SCHMALFUSS BERLIN CONTEMPORARY FINE ART  
TARGET&JUKEBOX, Kunstverein Region Heinsberg  
Reflected Light – Broken colors, HEITSCH GALLERY, München  
JUKEBOX.Reloaded, Mannheimer Kunstverein  
–ZWEI– (m. Reiner Seliger), Galerie Linde Hollinger, Ladenburg  
In the Material (m. Jürgen Jansen), GALERIE MICHAEL W. SCHMALFUSS, Marburg

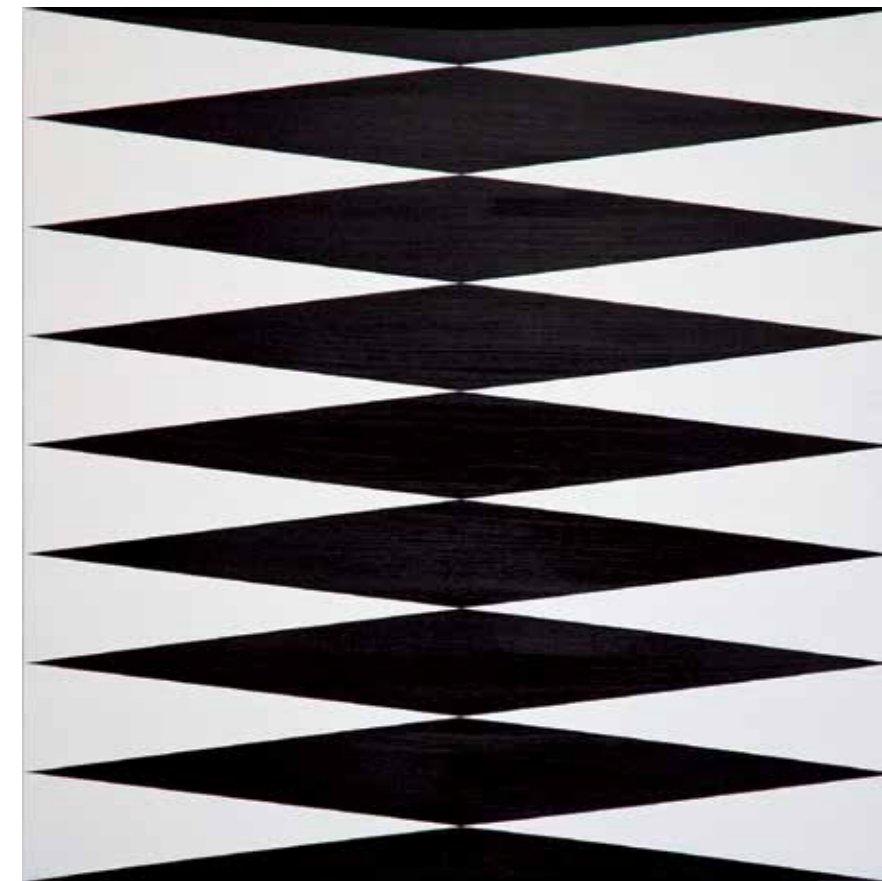


Jürgen Paas - ARCHIV SCHWARZ/WEIß - PVC-Tafeln, verzinkte Stahlklammern, ca. 90 x 85 x 18 cm, 2000





Jürgen Paas - BINKYBLINKY - Acryl auf MDF, 80 x 80 x 2 cm, 2018



Jürgen Paas - BINKYBLINKY - Acryl auf MDF, 80 x 80 x 2 cm, 2018

# WILLI SIBER

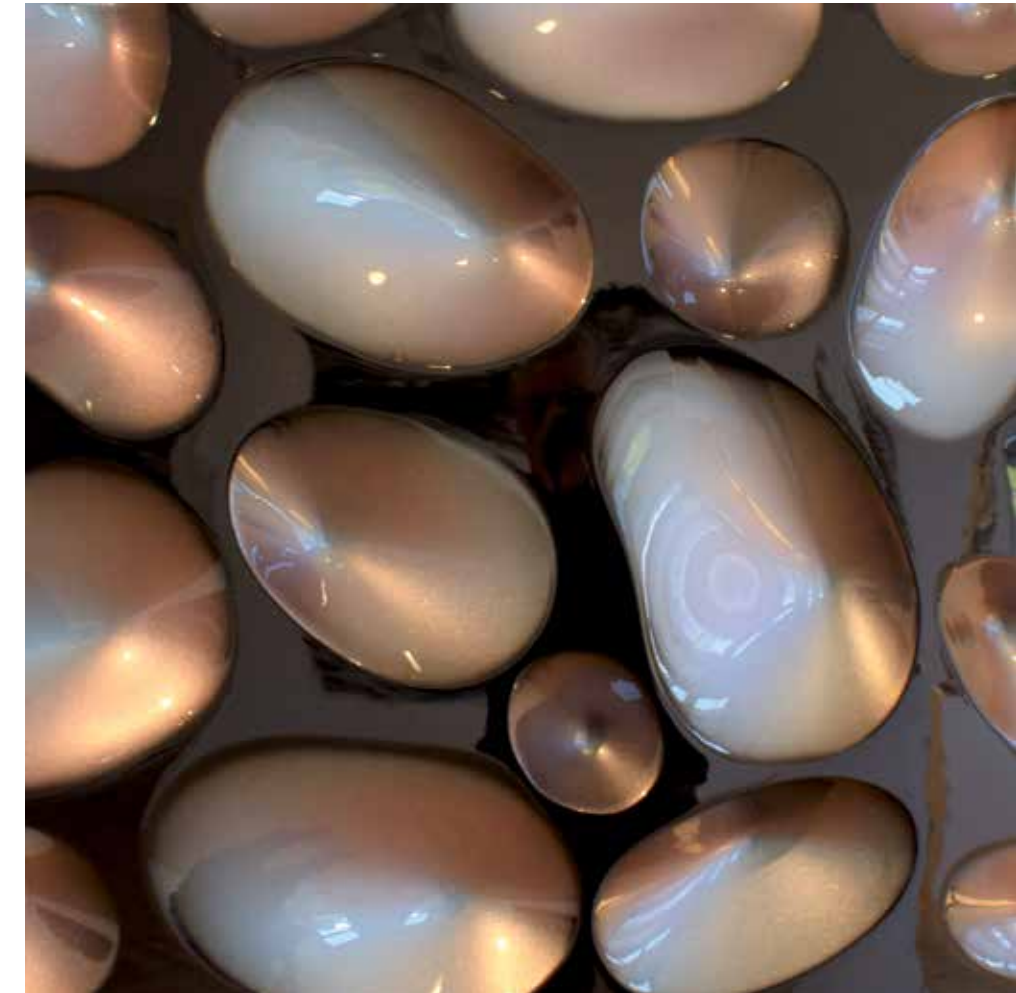
## Objekt

### Biografie

- 1949** in Eberhardzell geboren  
**1970-74** Universität Stuttgart, Studium der Kunstwissenschaften – Staatsexamen  
**1970-76** Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart,  
Fachklasse Bildhauerei bei Prof. Baumann – Staatsexamen  
**1979** Atelierbezug in Reutlingen und Dietenwengen  
Mitglied im Deutschen Künstlerbund  
Mitglied im Baden-Württembergischen Künstlerbund

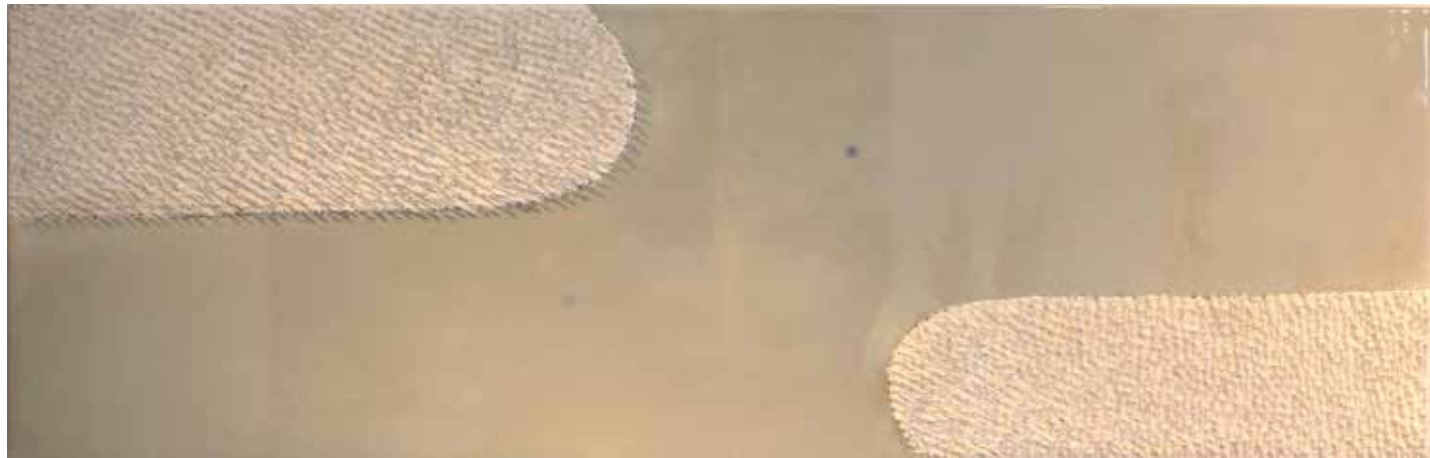
### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2019** Galerie Klaus Benden, Köln · arthouse Alber, Bregenz // Museum Villa Rot, Rot  
**2018** Caldwell Snyder, gallery, San Francisco · Morotti arte contemporanea, Milano  
kanaidarte, Brescia; bluerider art gallery, Taipei  
**2017** Galerie P 13, Heidelberg · radial art contemporary, Strassburg  
Galerie Schmalfluss, Berlin · Galerie Carla Renggli, Zug  
**2016** Stern Wywiol Galerie, Hamburg · Kunstverein Biberach · Galerie Baumgarten, Freiburg  
Karin Weber, gallery, London  
**2015** Galerie Ursula Grashey, Konstanz · Caldwell Snyder Gallery, USA-San Francisco  
**2014** Galerie P13, Heidelberg; AC Galerie, Herford · Radial Art Contemporain, F-Strasbourg  
**2013** Karin Weber Gallery, HK-Hong Kong · Conny Dietzschold Gallery, AUS-Sydney  
Galerie von Braunbehrens, München (K)  
**2012** Galerie Schrade, Karlsruhe · Sakamotocontemporary, Berlin  
Teruk in Amsterdam, Galerie BMB, NL-Amsterdam · Radial Art Contemporary, F-Strasbourg  
**2011** weber gallery, Hongkong · Galerie Braunbehrens, München  
Galerie Uli Hrobsky, Wien, Österreich  
**2010** Galerie Anderwereld, Groningen, Niederlande (mit Eric Oldenhof)  
Galerie Art House, Bregenz, Österreich  
**2009** Galerie Benden & Klimczak, Köln · Conny Dietzschold Gallery, Sydney, Australien  
**2008** Kunstverein Reutlingen · Galerie Carla Renggli, Zug, Schweiz  
**2007** Galerie ART Felchlin, Schyz, Zürich, Schweiz · Galerie Angelika Harthan, Stuttgart  
Galerie Maulberger, München · Galerie Rasmus, Tonder, Dänemark  
**2006** Conny Dietzschold Gallerie, AUS-Sydney · Caldwell Snyder Gallery, USA-San Francisco  
Galerie Schloss Mochental, Ehingen/Donau  
Neue Arbeiten (mit Jupp Linssen), Galerie Christine Phal, F-Paris (K)  
**2004** Doppelspiel, Galerie Angelika Harthan, Stuttgart · Neue Arbeiten, Galerie Inga Kondeyne, Berlin  
Doppelspiel, Galerie BMB, Amsterdam · Neue Arbeiten, Galerie Maulberger, München  
**2002** Die Schwerkraft des Lichts – Galerie Angelika Harthan, Stuttgart  
holz bewegen, Städtische Galerie im Fruchtkasten, Ochsenhausen (K)



Willi Siber - Tafelobjekt - MDF Intefferenzlack, 80 x 80 cm, 2020





Willi Siber - Tafelobjekt - Holz, Pir, Emulsion, Epoxy, 56 x 175 cm, 2020



Willi Siber - Tafelbild - Holz, Pir, Emulsion, Epoxy,, 116 x 107 cm, 2017

# WOLFGANG STILLER

Malerei/Zeichnung

## Biografie

1961	geboren in Wiesbaden
1981-1984	Studium Kommunikationsdesign, GHS Wuppertal
1984-1989	Studium Freie Kunst, Malerei und Skulptur Kunstakademie Düsseldorf
1996	Aufenthalt in Istanbul/TUR
2000-2007	Aufenthalt in New York/USA
2007-2008	Aufenthalt in Peking/CHN
2007	Gastprofessur NYU (New York University.) und in Shanghai/CHN
2009	lebt und arbeitet in Berlin

## Preise und Stipendien

1986	ART Stiftung Plaas
1991	Kunst und Kirche Heilbronn · Arbeitsstipendium, Senat Berlin · Kunstpreis Sickingen
1993	Arbeitsstipendium, Tokyo/JPN
1996	Artist in residence, Istanbul (Berliner Senat)
2000	ISP studio program, New York/USA
2009	Kunstfonds Arbeitsstipendium

## Einzelausstellungen (Auswahl)

2017	Mark Hachem gallery Beirut/LBN
2016	Tändstickmuseum, Janköpping/SWE · Mark Hachem gallery, Paris/FRA
2015	Galerie Schmalfluss, Berlin
2013	Art Issue Projects, Taipei/TWN · Voss Kunstlag – Banksmidja, Voss/NOR
2012	Mube,Skulpturenmuseum Sao Paulo/BRA · Galeria Simon Nolte, Porto Colom, Mallorca/ESP
2011	Kalos & Klio showroom in collaboration with Lola Nikolaou Gallery,Thessaloniki
2010	Kunstverein Gera
2008	Emerson Gallery Berlin
2006	Galleria Cal D'oro Rome/ITA
2005	Yamamoto Gendai Gallery, Tokyo/JPN
2003	C 3 gallery, New York/USA
2001	Westbeth Gallery, Nagoya/JPN · „Humanus“, Paulina Kolczynska Fine Art, New York/USA
2000	Roentgen Kunstraum,Ikeuchi Gallery, Tokyo/JPN

## Sammlungen (Auswahl)

Wuhan museum of fine art, Wuhan, China · Pfalzgalerie Kaiserslautern  
K.E.Osthaus Museum, Hagen · Land Hessen · Museum Bochum  
DASA Museum, Dortmund · Museum Belden an Zee, Scheveningen/NL  
Changwon city, Korea · Kablanc fondacion Otazu, Navarra/ESP



Wolfgang Stiller - Serie Indigo - Acryl auf Papier, 42 x 29,7 cm, 2019





Wolfgang Stiller - Serie Indigo - Acryl auf Papier, 42 x 29,7 cm, 2019



Wolfgang Stiller - Serie Indigo - Acryl auf Papier, 42 x 29,7 cm, 2019

# JAN PETER TRIPP

## Malerei

### Biografie

- 1945 in Oberstdorf/ Allgäu geboren  
1965 Freie Kunstschule Stuttgart bei Gerd Neisser  
1967-1970 Studium der Malerei an der Akademie Wien; Meisterschüler bei Prof. Rudolf Hausner  
1973 einmonatiger Arbeitsaufenthalt im Psychiatrischen Landeskrankenhaus Weissenau  
1976 Bühnenbild am Staatstheater Stuttgart  
1978 gemeinsamer Roman (Pantalon ouvert) mit Grützke und Waldschmidt  
1979 Bühnenbild am Staatstheater Stuttgart  
Mitglied des Deutschen Künstlerbundes  
lebt und arbeitet in Mittelbergheim, Elsaß

### Preise und Stipendien

- 1971 Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für Wien  
1972 Studienstiftung des deutschen Volkes  
1983 Stipendium der Barkenhoff-Stiftung Worpswede

### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2016 Nationalpinakothek Athen  
2008 Vila Jauss, Oberstdorf im Allgäu  
1993 Galerie Gruber, Tübingen  
1992 Galerie Ars Novum, Freiburg  
1991 Galerie du Rhin, Colmar  
1990 Kunstverein Schwäbisch Gmünd  
1988 Galerie Gering-Kulekampff, Frankfurt  
1987 Galerie John Szoke, New York  
1986 Galerie Rose, Hamburg  
1985 Galerie Hagen, Offenburg  
1983 Gage Gallery, Washington  
1982 Kunsthalle Darmstadt  
1981 Galerie Bäumlner, Regensburg  
1980 Galerie APEX, Göttingen  
1979 MAERZ-Galerie, Linz  
1978 Goethe Institute Paris und Toulouse  
1977 Galerie Brockstedt, Hamburg  
1976 Kunstverein Stuttgart  
1974 Galerie Poll, Berlin  
1973 Galerie Schmücking, Braunschweig  
1972 Studio Galerie, Kunstverein Kassel  
1971 Galerie Niedlich, Stuttgart



Jan Peter Tripp - Mignon und Ich - Acryl auf Holz, 46 x 65 cm, 2016





Jan Peter Tripp - Lufthoheit - Acryl auf Seide/Holz, 20 x 35 cm, 2008



Jan Peter Tripp - Le Pensées sont libres - Acryl auf Holz, 30 x 20 cm, 2020

# SONJA WEBER

Gewebe

## Biografie

- 1968 in Hof/Bayern geboren
- 1987 Studium der Kunst an der Freien Kunstschule Ravensburg
- 1988-1993 Studium an der Textilfachhochschule MÜNCHBERG  
Abschluss als Diplom-Textil-Designerin FH
- 1993 Designerin bei Fa. Kunert AG, Strumpfhersteller
- 1994-1998 Studium der Freien Kunst an der Akademie der Bildenden  
Künste Nürnberg bei Professor Hanns Herpich
- 1996 Studienaufenthalt an der Europäischen Akademie für  
Bildende Kunst Trier
- 1997 Studienaufenthalt an der Sommerakademie in Salzburg
- 1998-2002 Studium der Freien Kunst und Malerei an der Akademie der Bildenden  
Künste München bei Prof. Gerd Winner, Abschluß mit Diplom
- 2000 Ernennung zur Meisterschülerin bei Professor Gerd Winner

## Preise und Stipendien

- 2006 1. Preis „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2006“
- 2005 1. Preis „Ein Kreuz für das 21. Jahrhundert.“ für den Wohn-u. Eßbereich,  
Dommuseum Freising
- 2003 Förderpreis der „Großen Kunstausstellung NRW Düsseldorf“
- 2000 3. Preis „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2000“  
2. Preis Wettbewerb „2000 Jahre Christentum-Die Welt im Wandel!“  
Kunstverein Hof
- 1994 Akademiepreis der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg



Sonja Weber - Atlantik - Jacquardgewebe auf Keilrahmen, 170 x 270 cm, 2012





Sonja Weber - o.T. - Jacquardgewebe auf Keilrahmen, 85 x 85 cm, 2015



Sonja Weber - o.T. - Jacquardgewebe auf Keilrahmen, 180 x 125 cm, 2016

# ANKE WOHLFART

Malerei

## Biografie

**1964** geboren  
Studium der Malerei und Kunstgeschichte,  
Hochschule der Bildenden Künste, Essen  
lebt und arbeitet in Wuppertal

## Ausstellungen

**2020** art KARLSRUHE mit Galerie Peters-Barenbrock  
**2019** DOM Galerie (G) | Wiener Neust. Österreich  
Moving times | Anke Wohlfart (E) | Galerie Peters-Barenbrock Berlin  
Galerie Brænderigården | Horsens Dänemark  
Niederösterreichische Landesausstellung mit DOM Galerie Wiener Neustadt  
art KARLSRUHE mit Galerie Peters-Barenbrock  
...sich ein Bild machen (G) | Galerie Peters-Barenbrock Ahrenshoop  
SCHWARZ - WEISS (G) | Galerie Peters-Barenbrock Berlin  
**2018** Hamburg | AAF mit Galerie Peters-Barenbrock  
POSITIONS Berlin | Berlin Art Week mit Galerie Peters-Barenbrock  
Galeria HMM (G) | Pt. Andratx Mallorca, E  
art KARLSRUHE mit Galerie Peters-Barenbrock Ahrenshoop | Berlin  
Fundstücke (G) | Galerie Peters-Barenbrock, Ahrenshoop, DE  
Winterausstellung | Galerie Brænderigården, Horsens, Dänemark  
**2017** Hamburg | Affordable Art Fair, Galerie Peters-Barenbrock  
POSITIONS Berlin, Arena Berlin mit Galerie Peters-Barenbrock  
NEUE UFER, Anke Wohlfart (E) Galerie Peters-Barenbrock, Ahrenshoop  
art KARLSRUHE mit Galerie Peters-Barenbrock  
**2016** POSITIONS Berlin | Berlin Art Week mit Galerie Peters-Barenbrock  
Lieblingsbild - Sommerausstellung (G), Galerie Peters-Barenbrock  
OFF-LINE, Anke Wohlfart (E), Landtag Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf  
**2015** BETWEEN THE LINES, Anke Wohlfart (E), THE GRAND, Ahrenshoop  
ARTIST IN RESIDENCE, THE GRAND, Künstlerkolonie Ahrenshoop, DE  
BUSINESS CLASS, Anke Wohlfart (E), S Innovation, Langenfeld DE  
**2014** PREVIEW, Anke Wohlfart (E), Königsberger Höfe, Wuppertal DE  
**2013** OPENING, Anke Wohlfart (E) Museum Schloss Martfeld, Schwelm DE



Anke Wohlfart - stormy times - Öl auf Leinwand, 140 x 120 cm





Anke Wohlfart - portrait female - Öl auf Leinwand, 90 x 100 cm



Anke Wohlfart - outside up - Öl auf Leinwand, 140 x 120 cm, 2019

## **IMPRESSUM**

*Schwarz, Weiss und ein wenig Farbe*

Der Katalog erscheint im April 2020 zur gleichnamigen Ausstellung  
in der GALERIE SCHMALFUSS BERLIN

### **Herausgeber**

#### **SCHMALFUSS BERLIN**

contemporary fine arts

Knesebeckstraße 96 3. Etage

10623 Berlin-Charlottenburg

+49 (0) 30 437 271 72

+49 (0) 170 94 666 39

Instagram: galerie\_schmalfuss\_berlin

www.galerie-schmalfuss.de art@galerie-schmalfuss.de

Dienstag - Samstag 11-18 h

### **Text**

Michael W. Schmalfuß

### **Fotografie**

Veit Ebbers (S.15)

### **Druck**

Druckerei Schröder, Wetter

### **Auflage**

250

### **Copyright**

© 2020 GALERIE SCHMALFUSS BERLIN und den Künstlern/innen

*All rights reserved. No part of the contents  
of this book may be reproduced or transmitted  
in any form or by any means, electronic or  
mechanical, including photocopy, recording,  
or any other information storage and retrieval  
system, without the prior written permission  
of the copyright holders.*